

AK-Wissenschaftspreis 2008

Die Kammer für Arbeiter und Angestellte für Oberösterreich schreibt zum 25. Mal den AK-Wissenschaftspreis aus. Dabei wird ein Preisgeld von insgesamt € 9.000,- vergeben, das auf drei Preisträger/-innen aufgeteilt wird. Über die Aufteilung und die Höhe des jeweiligen Preisgeldes entscheidet die Jury, wobei maximal € 5.000,- und mindestens € 1.500,- pro Arbeit vergeben werden.

Dieser Preis wird für 2007 bzw. 2008 fertig gestellte wissenschaftliche Arbeiten und Untersuchungen vergeben, die der Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen der Arbeitnehmer/-innen dienen. Der Wissenschaftspreis 2008 ist folgendem Thema gewidmet:

Herausforderungen im österreichischen Gesundheitswesen

Die Kammer für Arbeiter und Angestellte für Oberösterreich steht für ein effizientes, gerechtes und leistbares Gesundheitssystem. Die Bereitstellung von Gesundheitsdienstleistungen in höchster Qualität für jede Person, unabhängig von ihrer Leistungsfähigkeit, ist eine der großen Herausforderungen der Politik in den kommenden Jahren.

Wesentliche Rahmenbedingungen der aktuellen und künftigen gesellschaftlichen Entwicklung sind die Triebfeder für notwendige Maßnahmen im Gesundheitswesen:

- Sicherung einer nachhaltigen und fairen Finanzierung der Gesundheitsausgaben
- Integration der Betreuung der Patienten/-innen im stationären und niedergelassenen Bereich
- Ausbau der Gesundheitsförderung und Prävention
- wirksame Maßnahmen gegen arbeitsbedingte Erkrankungen
- Weiterentwicklung der Partizipation der Patienten/-innen im Gesundheitswesen
- abgesicherte Arbeitsverhältnisse auch im Bereich der ambulanten Pflege und gute Arbeitsbedingungen für alle Beschäftigten im Gesundheitswesen
- Ausrichtung auf den zunehmenden Bedarf an Pflege und Betreuung älterer Menschen
- Sicherung der Qualität der Gesundheitsdienstleistungen.

Mit Ihren wissenschaftlichen Arbeiten zu Rechtsfragen, wirtschaftlichen, sozialen, gesellschaftspolitischen oder historischen Aspekten in der Entwicklung des Gesundheitswesens erwarten wir Beiträge zur öffentlichen Diskussion und Lösungsansätze im Sinne der Grundhaltung der Arbeiterkammer zur Entwicklung des Gesundheitswesens.

**Die detaillierte Beschreibung der Forschungsfrage und möglicher Themenstellungen
findet sich auf www.arbeiterkammer.com
– auf Anfrage erhalten Sie die Unterlage gerne zugesandt.**

Preisvergabe und Voraussetzungen der Einreichung

Kriterien der Preisvergabe

- die Übereinstimmung mit den Zielsetzungen des Preises und der ausgeschriebenen Forschungsfrage,
- die Übereinstimmung mit der Grundhaltung der Arbeiterkammer zur Entwicklung des Gesundheitswesens,
- die wissenschaftliche Qualität,
- der praktische Wert für die Tätigkeit der Interessenvertretungen der Arbeitnehmer/-innen.

Teilnahmeberechtigte

Der Wissenschaftspreis richtet sich an junge Wissenschaftler/-innen. Für Universitätsprofessoren/-innen an Universitäten und Fachhochschulen ist eine Bewerbung nicht möglich. Ausgeschlossen sind über Forschungsaufträge finanzierte Arbeiten. Die Einreichung von geförderten Arbeiten ist zulässig. Sollte der Preis einer von der Arbeiterkammer OÖ bereits geförderten Diplomarbeit oder Dissertation zugesprochen werden, wird der bereits erhaltene Betrag auf das Preisgeld angerechnet. Die nochmalige Bewerbung eines Preisträgers / einer Preisträgerin ist nicht möglich. Für Mitarbeiter/-innen von Arbeiterkammern ist eine Beteiligung nicht zulässig.

Vergabe, Bewerbungsfrist und einzureichende Unterlagen

Die Vergabe des Preises wird durch eine von der Kammer für Arbeiter und Angestellte für Oberösterreich bestellte Jury vorgenommen. Die Entscheidung erfolgt unter Ausschluss des Rechtsweges.

Bewerbungen sind bis 30. Juni 2008 bei der Kammer für Arbeiter und Angestellte für Oberösterreich, Abteilung Wissenschafts- und Forschungsmanagement, Weingartshofstr. 10, 4020 Linz, einzureichen. Folgende Unterlagen sind erforderlich: Bewerbungsschreiben, Lebenslauf, die Arbeit und eine Kurzfassung der Arbeit in gedruckter Ausfertigung sowie Lebenslauf und Kurzfassung in digitaler Form. Bei der Einreichung ist anzugeben, ob die Arbeit bereits veröffentlicht bzw. gefördert wurde und ob sie bereits für eine Förderung bzw. für die Vergabe eines Preises eingereicht wurde. Die Arbeiten können in deutscher oder englischer Sprache abgefasst sein.



Dr. Josef Peischer
AK-Direktor



Dr. Johann Kalliauer
AK-Präsident

Kammer für Arbeiter und Angestellte für Oberösterreich

Abteilung Wissenschafts- und Forschungsmanagement
Weingartshofstr. 10 / 4020 Linz
Telefon 050/6906-3381, Telefax 0732/6906-63381
E-Mail: wfm@akoee.at
www.arbeiterkammer.com



Oberösterreich